

Liebe Lorünserinnen !  
Liebe Lorünser !

Das Jahr 1998 ist schon wieder ein paar Tage alt und ich hoffe, daß es für Sie gut begonnen hat und den Vorstellungen und Erwartungen jedes Einzelnen gerecht wird. Ich möchte Ihnen noch nachträglich meine besten Wünsche vor allem Gesundheit, Glück und viel Erfolg auf diesem Wege überbringen. Möge das Jahr 1998 für unsere Gemeinde wiederum so erfolgreich und friedlich wie die vergangenen Jahre werden.

Ich möchte aber auch die Gelegenheit wahrnehmen und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das Verständnis und für die notwendige Unterstützung, die Sie mir im vergangenen Jahr entgegengebracht haben danken, damit es auch wieder gelungen ist, die vorgenommenen Aufgaben zum Wohle unserer Bewohner umzusetzen.

Mein Dank gilt aber auch dem Gemeindevorstand, der Gemeindevertretung und dem Gemeindesekretär für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit, sowie für die immer sehr sachliche Diskussion in den über 18 abgehaltenen Sitzungen, bei denen doch einiges wieder bewegt und geschaffen werden konnte.

So konnte neben dem Erwerb einer Grundstücksfläche für die noch fehlende Schulsportanlage, das sicherlich die wichtigste, aber auch finanziell größte Ausgabe erforderte, auch noch die Notwohnung und der Umbau des Gemeindearchives abgeschlossen werden. In Sachen Verkehrsentslastung unserer Gemeinde ist es ebenfalls gelungen einen Schritt weiterzukommen. Der Rohentwurf zum Detailprojekt „Tunneltrasse rechtsseitig der Ill (Davennastock)“ ist wie seitens des Landes versprochen, termingemäß noch vor Jahresende eingetroffen und wird in den nächsten Wochen in den Gremien beraten. Weiters haben mehrere Gespräche und Beratungen bezüglich Nutzung der Stollenquelle an der Venserstraße stattgefunden. Das wasserwirtschaftliche Planungsorgan des Amtes der Landesregierung hat bei der Wasserrechtsbehörde des Landes den Antrag auf Bestimmung eines Schongebietes für diese Quellen eingebracht. Es handelt sich hierbei um qualitativ und quantitativ höchst bedeutsame Quellvorkommen handelt, die damit im öffentlichen Interesse und unter einem besonderen wasserrechtlichen Schutz gestellt werden sollten, was auch von der Gemeinde Lorüns grundsätzlich positiv gesehen wird.

Über Änderungen, beziehungsweise Neuerungen die mit Jahreswechsel in Kraft treten, sowie über die geplanten Vorhaben im Jahre 1998 möchte ich sie auf den nachstehenden Seiten informieren. Gleichzeitig bitte ich Sie, den nötigen Veränderungen speziell, bei der Einführung der Bioabfallentsorgung positiv gegenüber zu stehen. Denn nur mit Verständnis, Akzeptanz und gutem Willen wird es uns gelingen die gesteckten Ziele auch im heurigen Jahr zu erreichen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen nochmals alles Gute und verbleibe

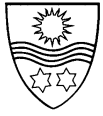
mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Rückblick über bedeutende Ereignisse 1997</b>	<b>3</b>
1.1	Verabschiedung des Schulleiters	3
1.2	Neuer Schulleiter	4
1.3	Großartige Kulturveranstaltung	4
1.4	Vermessungsbüro Dobler -- „20 Jahre“	5
<b>2</b>	<b>Verschiedene Berichte</b>	<b>6</b>
2.1	Gemeindebudget 1997	6
2.2	Vorhaben im Jahre 1998	8
2.3	Abfallangelegenheiten	8
2.4	Gebühren und Abgaben	12
2.5	Gebührenvorschreibung:	13
2.6	Kiesabbau aus dem Leuetobel	14
2.7	Beschlußfassung einer Petition	14
2.8	Abwasserbeseitigung	15
2.9	Übernahme kleinerer Arbeiten	15
2.10	Erstellung einer Dorfchronik	15
<b>3</b>	<b>Bevölkerungsstand per 1.1.1998</b>	<b>16</b>
<b>4</b>	<b>Altennachmittag</b>	<b>17</b>
<b>5</b>	<b>Wochentag - Bereitschaftsdienst</b>	<b>17</b>
<b>6</b>	<b>Energieberatung</b>	<b>18</b>
<b>7</b>	<b>Aus der Gemeindestube</b>	<b>18</b>
<b>8</b>	<b>Jubilare</b>	<b>19</b>
<b>9</b>	<b>Berichte der Vereine</b>	<b>20</b>
9.1	Unsere Feuerwehr	20
9.2	Der Frauenbund berichtet	22
9.3	Bericht der Funkenzunft	23
9.4	Fußballclub	24
9.5	Bericht der Elternvertretung der Volksschule	26



## 1 Rückblick über bedeutende Ereignisse 1997

### 1.1 Verabschiedung des Schulleiters

Nach 34 Jahren engagiertem Schuldienst an der einklassigen Volksschule in Lorüns wurde OSR Wilfried Purtscher im Beisein von fast der ganzen Dorfbevölkerung am 3. Juli 1997 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In der, von der Gemeinde mit allen Vereinen organisierten Feier im Mehrzwecksaal der Volksschule wurden die großen Verdienste von Dir. Purtscher für die Gemeinde Lorüns und deren Bewohner gewürdigt. Neben originellen Geschenken von den Vereinen und der Pfarre erhielt Dir. Purtscher den Ehrenring der Gemeinde Lorüns verliehen. Hiermit sei nochmals für sein vielseitiges Wirken in der Gemeinde Lorüns gedankt. Möge er noch viele schöne Jahr im verdienten Ruhestand verbringen und weiterhin mit Lorüns und seinen Bewohnern verbunden bleiben.



Zur Verabschiedung dichtete Ernst Zech nachstehendes Gedicht

D`Lehrer Verabschiedig !

Es isch jo fascht net zum verstoh,  
daß üser Lehrer söll jetzt go,  
so einfach gradus d`Kurva kratzt,  
vo dem schöna Arbeitsplatz,  
dem neua Schualhus und der Klass,  
wods schaffa eigentlich macht Spaß,  
Nätürle hot er sine Johr,  
des siat ma a dr Farb vom Hoor.  
Ma ka ams net für übel ne,  
wenn er jetzt seht zu üs ade.  
Hot er doch sini Johr beianand,  
und ka getrost in Ruhestand.

Da erschta Schritt hot er scho gno,  
ids neue Heim ma kas verstoh.  
Ga Bludaz ussi hotsa zoga,  
miar sahans i und wens oh globa,  
wenn er jetzt macht da zweita Schritt,  
in a ruhige und a schöne Ziet!  
So tuan miar alle ihm des gönna,  
vo hüt a söll ma ihn verwenna.  
Hot er doch als Lehrer und i dr Gma,  
i Schual und Kircha gstellt da Ma.  
So sägan miar „Vergelts Gott“ hüt,  
für all dia Arbat und dia Ziet !



## 1.2 Neuer Schulleiter

Mit diesem Schuljahr übernahm Herr Arthur Bruggmüller die Leitung der Volksschule Lorüns. Herr Bruggmüller ist Jahrgang 1946 und wohnt in Nüziders. Nach der Ausbildung an der Lehrerbildungsanstalt in Feldkirch war die Volksschule Thüringerberg im Jahre 1966 seine erste Arbeitsstelle. Nach mehreren Jahren an den verschiedenen Schulen im Großen Walsertal, an denen er teils als Leiter tätig war, unterrichtete Herr Bruggmüller 8 Jahre an der Musikvolksschule Bludesch. Die neue Aufgabe an unserer Schule war für Dir. Bruggmüller eine neue und große Herausforderung die er bestens meistert, wie dies die ersten Monate gezeigt haben. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg mit unseren Kindern und hoffe, daß er sich in unserer Gemeinde wohlfühlt und am Dorfleben beteiligt.



## 1.3 Großartige Kulturveranstaltung

Der neugegründete Literaturkreis Klopffzeichen veranstaltete am 24. August 1997 auf dem „Wiesle“ eine literarische Landpartie (die erste in dieser Art im Oberland) die zu einem großartigen Erfolg wurde. 15 verschiedene Literaturschaffende aus unserem Ländle gaben bei der idyllischen Open-Air-Veranstaltung Kostproben ihres vielseitigen schriftstellerischen Schaffens. Die Veranstaltung wurde von der Hausmusik Kraft musikalisch aufgelockert und hat großen Anklang bei den zahlreichen Zuschauern gefunden. Durch die hervorragende Bewirtung seitens des Frauenbundes Lorüns, der durch ein typisches Landbuffet mit entsprechenden Köstlichkeiten und Getränken aufwartete, wurde die Veranstaltung auch ein geselliges Großereignis. Wie vom Initiator und Gründer des Literaturkreises „Klopffzeichen“, Günter Wolf mitgeteilt wird, soll diese literarische Landpartie zu einer konstanten Oberländer Veranstaltungsreihe erweitert werden.

Neben dieser Veranstaltung wurde vom Verein Klopffzeichen ein landesweiter Literaturwettbewerb ausgeschrieben. Was dabei nicht einmal von den kühnsten Optimisten erträumt wurde, ist nun eingetroffen. Über 400 Arbeiten wurden in den drei Sparten Mundart, Lyrik und Prosa aus dem ganzen Land eingesandt. Durch die überraschend hohe Anzahl der Einsendungen, die eine arbeitsintensive Aussortierung und Auswertung durch die Jury erforderte, konnte die für Ende November 1997 geplante Schlußveranstaltung mit Preisverleihung nicht eingehalten werden und mußte auf Frühjahr 1998 verlegt werden. Diese Veranstaltung findet im Mehrzwecksaal der Volksschule Lorüns statt, zu der noch rechtzeitig eine dementsprechende Einladung erfolgt.

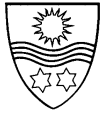


## 1.4 Vermessungsbüro Dobler -- „20 Jahre“

Vor 20 Jahren hat Karl Dobler sich selbstständig gemacht und ein Vermessungsbüro in Lorüns gegründet. Nach Anfangs kleinen Vermessungen mit den einfachsten Mitteln hat das Unternehmen heute an die zwanzig Mitarbeiter und ist neben den VlbG. Zementwerken der größte Arbeitgeber und somit der zweitgrößte Steuerträger unserer Gemeinde. Nur durch hohe Qualität der Arbeit, die aber modern ausgestattete Arbeitsplätze und Meßgeräte nach dem neuesten Stand der Technik voraussetzen, ist es möglich österreichweit tätig zu sein wie dies die Firma Dobler bereits ist.

Bei dem zweitägigen Fest konnten die interessierten Besucher die verschiedenen Vermessungstechniken anschauen und sich erklären lassen. Neben Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber, Landesrat Sigi Stemer und Bezirkshauptmann Dr. Leo Walser haben sich weitere zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft über die Leistungen des Unternehmens informiert und mitgefeiert.





## 2 Verschiedene Berichte

### 2.1 Gemeindebudget 1997

Schon traditionsgemäß hat die Gemeindevertretung noch vor Weihnachten, am 18. Dezember 1997, den Voranschlag für das neue Wirtschaftsjahr 1998, wie es das Gemeindegesetz vorsieht, rechtzeitig vor Jahresbeginn einstimmig beschlossen.

Der vom Gemeindevorstand ausgearbeitete, und zur Beschlußfassung vorgelegte Voranschlag sieht Aus- und Einnahmen in der Höhe von ATS 7 921 000,-- vor.

Durch die unsichere und dadurch sehr schwierig einzuschätzende Wirtschaftslage, sowie die angespannte Finanzsituation unserer Gemeinde war Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Bedarf bei der Budgeterstellung wie im Vorjahr oberste Maxime.

Obwohl, wie es aussieht, sich die in den letzten zwei Jahren stark rückläufigen eigenen Steuereinnahmen (Kommunalsteuer, Getränkesteuer etc.) stabilisieren bzw. eher wieder leicht ansteigen und auch laut Mitteilung der VlbG. Landesregierung die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben sich positiv entwickeln, ist der Spielraum auch für die nächsten Jahre sehr gering. Die teilweise Entlastung bei den Sozialausgaben (Pflegegeld, Sozialhilfe, Spitalsbeiträge etc.) sowie bei der Landesumlage auf Grund der Verschlechterung der Finanzkraft unserer Gemeinde wird dringend benötigt, daß neben den Pflichtaufgaben wieder neue und für unsere Gemeinde wichtige Investitionen wie z.B. Sicherung der Trinkwasserversorgung, Erneuerung der Ortswasserleitung, Umsetzung des Raumplanungskonzeptes oder Verbesserung bzw. Erneuerung von Gemeindestraßen etc. getätigt werden können.

Es ist nämlich nicht länger möglich, zum Ausgleich des Budget, Haushaltsrücklagen aufzulösen, wie dies auch heuer wieder erforderlich ist. Obwohl außer der Rückzahlung eines Kautionsbetrages von ATS 2 000 000,-- für den Schulhaus-Erweiterungsbau und der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes keine größeren Investitionen geplant sind, müssen über ATS 2 881 000,-- dafür aufgewendet werden.

---

Die Ein- und Ausgaben in der Höhe von ATS 7 921 000,-- setzen sich wie folgt zusammen.

---



	Einnahmen ATS	Ausgaben ATS
Allgemeine Verwaltung	194000,--	1206000,--
Öffentliche Sicherheit	22000,--	150000,--
Unterricht u. Sport	435000,--	3973000,--
Kultur u. Kunst	1000,--	60000,--
Soziale Wohlfahrt	27000,--	472000,--
Gesundheit	8000,--	248000,--
Straßen, Verkehr, Wasserbau	75000,--	158000,--
Wirtschaftsförderung	4000,--	22000,--
Dienstleistung (Wasser, Kanal)	1310000,--	1190000,--
Finanzwirtschaft	5845000,--	442000,--
	-----	-----
	7921000,--	7921000,--
	=====	=====

Der Voranschlag 1998 ist um ATS 262 000,-- niedriger als der Voranschlag des Vorjahres. Die Finanzkraft (Einnahmen aus Titel 92 des vorangegangenen Voranschlages) unserer Gemeinde beträgt ATS 2 408 000,--.

Der derzeitige Schuldenstand (Finanzierung für die Schule, welche aus steuerlichen Überlegungen durch Leasing getätigt wurde, ist nicht berücksichtigt) beträgt ATS 2 760 000,--, was eine Pro-Kopfverschuldung von ATS 9 857 ,-- bedeutet.

Die größten und zum Teil fix vorgegebenen Ausgaben sind:

Personalkosten (Gemeinde, Schule)	ATS	937 000,--
Raumordnung		130 000,--
Feuerwehrwesen		140 000,--
Schulhaus Kautionszahlung		2 000 000,--
Schulhaus Leasing		1 300 000,--
Kindergarten u. Schulerhaltungsbeiträge		274 000,--
Sozial- und Pflegegeld		376 000,--
Krankenhausbeiträge		180 000,--
Investition MBS		80 000,--
Abwasserkosten		324 000,--
Abfallentsorgung		208 000,--
Landesumlage		181 000,--
Standesumlage		25 000,--
Straßenerhaltung (Reinigung, Winterdienst etc.)		76 000,--



## 2.2 Vorhaben im Jahre 1998

Aufgrund der angespannten Finanzsituation sind, wie es bereits schon aus den Budgetzahlen ersichtlich ist, neben den notwendigen Pflichtausgaben und einer vorzeitigen Rückzahlung einer Kautionssummen in der Höhe von ATS 2 000 000,-- für die getätigte Volksschulhauserweiterung sowie der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes keine größeren Investitionen geplant und auch möglich.

Geringe Budgetmittel sind aber für notwendige Instandsetzungsarbeiten beim Gemeindehaus Hnr.5 für die Erneuerung der hinteren Hauseingangstüre und beim Amtsgebäude für die Sanierung der Nebenräume (WC-Fenster und Decke sowie Restarbeiten ehem. Waschküche) im Erdgeschoß vorgesehen.

Eine Verbesserung der Beleuchtung zwischen dem neuen Schulhauseingang und der Kirche durch Einbau einer dekorativen Straßenbeleuchtung ist ebenfalls geplant. Weiters sind auch noch notwendige Verbesserungen bzw. Restarbeiten im alten Schulhauskeller und bei der neuen Schulsportanlage vorgesehen.

Nachdem in den nächsten Jahren dringende Sanierungsarbeiten an den Gemeindestraßen vorgenommen werden müssen und dort teilweise Wasserleitungen verlegt sind, die noch aus dem Jahre 1929 stammen, wird es sinnvoll sein diese ebenfalls zu erneuern oder wo noch keine vorhanden sind neue einzubauen. Dazu ist es aber notwendig, daß ein Gesamtkonzept über das Wasserleitungsnetz speziell im Ortsbereich erstellt wird. Die dafür notwendigen Vorbereitungen beziehungsweise Abklärungen für die Ausarbeitung eines solchen Konzeptes sind für heuer ebenfalls geplant. Unabhängig davon soll auch noch im heurigen Jahr versucht werden, wie und in welcher Form die Stollenquelle an der Venserstraße genutzt werden kann.

Neben diesen kurz erwähnten Vorhaben ist selbstverständlich auch gedacht, daß weiterhin Druck auf die zuständigen Stellen ausgeübt und alles unternommen wird, eine rasche Realisierung der Umfahrung unseres Ortes zu erreichen.

Im Zuge der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes gilt es auch Überlegungen anzustellen, ob nicht neue Standorte für mögliche Betriebsansiedlungen geschaffen werden können. Es ist aber auch gedacht in Kooperation mit den VCL zu versuchen, eine günstige Verwertung des alten und derzeit stillgelegten Betriebsareals (alte Ofenanlage) zu erreichen damit wieder neue Arbeitsplätze geschaffen werden können.

## 2.3 Abfallangelegenheiten



Laut Abfallstatistik produziert jeder von uns im Laufe eines Jahres ca. 260 kg Müll. Das entspricht für ganz Lorüns einen Müllberg von 72 800 kg.

Dank konsequenter Mülltrennung sind wir in der Lage, große Teile des Abfalls wieder- bzw. weiterzuverwerten. In Lorüns stehen uns dazu zwei Wertstoffinseln (Nähe Feuerwehrhaus und ehem. Säge) zur Verfügung bei denen Glas, Kunststoff, Papier und Metall getrennt entsorgt werden können. Weiters besteht die Möglichkeit bei der monatlichen Sammlung der Feuerwehr (jeden ersten Freitag des Monats) das Altpapier gebündelt an den Straßenrand zu stellen, wo dies abgeholt wird. Neben einer angenehmen Entsorgungsmöglichkeit ist dies auch die kostengünstigste Entsorgung von Altpapier - nützen Sie daher diese Möglichkeit !

Bei dieser Gelegenheit möchte ich aber auch noch einmal darauf hinweisen, daß geachtet wird, die **Containerstationen sauber zu halten und die einzelnen Fraktionen genau zu trennen**. Blechdosen sollten **zusammengedrückt** und Kartone nur **zerrissen und auf die entsprechende Größe zusammengelegt durch die Eingabeschlitze** in die Container gegeben werden. Durch eine solche Maßnahme kann jeder einzelne zu Kosteneinsparungen und damit zu geringeren Müllgebühren beitragen.



Mit dem Start der Biomüllsammlung am **2. Februar 1998** erfolgt nun auch in Lorüns ein weiterer wesentlicher Schritt in der Mülltrennung und Wiederverwertung.

Abfallanalysen haben ergeben, daß je nach Siedlungsstruktur der Hausmüll bis zu 40 % aus Bioabfällen besteht. Nachdem diese organisch abbaubaren Abfallstoffe Ursache biochemischer Umwandlungsprozesse im Deponiekörper und folglich im Wesentlichen verantwortlich für Emissionen auf Deponien wie Deponiegas, Geruch und Sickerwasser sind, ist es somit ökologisch wie auch ökonomisch sinnvoll diese Abfälle getrennt zu sammeln und auch dementsprechend zu verwerten.

Ziel der Einführung der Bioabfallsammlung ist es, die biogenen Mengen aus dem Restmüll herauszuholen. Selbstverständlich will man mit der Biomüllsammlung nicht den Kompost-haufen im Garten verdrängen oder wenn die Möglichkeit besteht Speisereste der landwirtschaftlichen Nutzung („Sautränk“) zuzuführen dies unterbinden.

Der eigene Komposthaufen ist und bleibt die umweltfreundlichste Art, organische Abfälle zu verwerten. Es ist jedoch nicht immer





möglich, alle organischen Abfälle zu allen Jahreszeiten selbst zu verwerten. Oft landen dann verschiedene Bioabfälle doch im Restmüll. Deshalb ist die Bioabfallsammlung eine sinnvolle Ergänzung zum eigenen Kompost. Wer sich jedoch verpflichtet, alle Bioabfälle über den eigenen Komposthaufen zu entsorgen, der kann auf die Bioabfallsäcke zu Gunsten von Restmüllsäcken verzichten.

Da in Lorüns viele Haushalte ihre Bioabfälle selbst kompostieren, hat die Gemeindevertretung dies bei der Änderung der Abfallordnung berücksichtigt und beschlossen, keine Pflichtabnahmemenge bei Biosäcken vorzuschreiben. Gleichzeitig wurde auch dem öfters vorgetragenen Wunsche, die Pflichtabnahmemenge zu reduzieren Rechnung getragen.

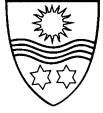
Die Neuregelung sieht so aus, daß nur noch nachstehend angeführte Abfallmenge als Pflichtabnahme vorgeschrieben wird. Es kann nun jeder selbst entscheiden ob er nur Restmüllsäcke oder auch Bioabfallsäcke bezieht. Neu ist auch, daß neben dem bis dato verwendeten 60 Liter Müllsack auch ein 40 Liter Restmüllsack erhältlich ist. Die Bioabfallsäcke haben 8 bzw. 15 lt. Inhalt und sind aus Kraftpapier.

<b>Haushalt</b>	<b>Abfallmenge in Liter</b>
<b>1 Person</b>	<b>300 lt.</b>
<b>2 Personen</b>	<b>480 lt.</b>
<b>3 Personen</b>	<b>600 lt.</b>
<b>4 Personen</b>	<b>780 lt.</b>
<b>5 Personen</b>	<b>900 lt.</b>
<b>6 Personen</b>	<b>1080 lt.</b>
<b>7 Personen</b>	<b>1260 lt.</b>
<b>8 Personen</b>	<b>1440 lt.</b>
<b>jede weitere Person</b>	<b>180 lt.</b>

Neben dieser Änderung der Pflichtabnahmemenge tritt mit Einführung der Bioabfallsammlung am 2. Februar 1998 auch eine Änderung der Abfuhrtage ein. In den Wintermonaten (Jänner bis April und Oktober bis Dezember) erfolgt die Abfuhr des Abfalls getrennt nach Restmüll und Biomüll alle 14 Tage. In den restlichen Monaten des Jahres erfolgt die Abfuhr des Biomülls aus hygienischen Gründen jede Woche und der Restmüll weiterhin alle 14 Tage. Der Abfuhrtag wird weiterhin der Montag sein. Um Unklarheiten zu vermeiden, wann und was an welchem Tag abgeführt wird, erhält jeder Haushalt noch rechtzeitig vor Umstellung des Abfuhrtermins einen „**Müll-Entsorgungs-Terminkalender**“.

Eine weitere Änderung gibt es auch bei der künftigen Entsorgung von Sperrgut und sperrigen Gartenabfällen (Ästen etc.).

**Sperrgut** wird ab heuer nur noch mit **Wertmarken** durch die Entsorgungsfirma „Branner“ gegen Voranmeldung beim Gemeindeamt Lorüns einmal monatlich am bezeichneten Abfuhrtag (auf Müll-Entsorgungs-Terminkalender ersichtlich) fachgerecht entsorgt. Diese Umstellung



wurde notwendig, da Sperrgut größtenteils aus sortierwürdigen Materialien wie z.B. Holz, Metall, usw. besteht, und diese auf keinen Fall ohne vorherige Sortierung auf einer Deponie eingelagert werden dürfen. Ein weiterer Grund liegt darin, daß die Kosten verursachergerecht verumlagt werden können. Die Voranmeldung ist darum erforderlich, da die Abfuhr des Sperrgutes durch separate Autos erfolgt und um nicht jedesmal das gesamte Ortsgebiet abfahren zu müssen und dadurch unnötige Belastungen herbeizuführen.

## **Was kann mit Sperrgut-Marken entsorgt werden ?**

Alle im Haushalt anfallenden Gegenstände, welche wegen ihrer Sperrigkeit nicht in den normalen Restmüllsack passen.

z.B. Matratzen, Kunststoffwaschbecken, Fensterrahmen, Sportartikel (Ski etc.), Teppiche, Gartenmöbel, Möbelstücke, usw.

## **Was kann NICHT mit Sperrgut-Wertmarken entsorgt werden !**

z. B. Wertstoffe (Papier, Glas, Metall), Problemstoffe (Farben, Lacke, Öle), Eisenwaren (Schrott), Bauschutt (Steine, Ziegel, etc.), Grünabfälle, Elektroschrott (Fernsehgeräte, Computer, Stereoanlage etc.)

Restmüll, der in Säcken oder Kartonagen mit Sperrgut-Wertmarken versehen ist. Diese Abfälle sind mittels regulären Müllsäcken zu entsorgen.

Eine Wertmarke gilt für maximal 0,5 m<sup>3</sup> oder ein Gewicht von maximal 35 kg. Dieses Gewicht ist von einer durchschnittlich kräftigen Person noch alleine hochhebbar.

Werden 0,5 m<sup>3</sup> oder 35 kg überschritten, müssen entsprechend mehr Wertmarken angebracht werden.. Nicht ausreichend markierte Sperrgüter werden von der Entsorgungsfirma nicht mitgenommen. Lose und einzelne Sperrgutstücke (z.B. Ski) sind zu bündeln.

**Sperrige Gartenabfälle (Äste etc.)** können wie bisher gegen vorherige Anmeldung im Gemeindeamt Lorüns bei der ehemaligen Bauschuttdeponie abgegeben werden, wo diese von einer Fachfirma gehäckselt werden. Da sehr hohe Kosten für die fachgerechte Entsorgung entstehen und dies ebenfalls nach dem Prinzip des Verursachers abgedeckt werden soll, ist künftig eine Gebühr für diese Entsorgung zu bezahlen.

### ***Wichtige Informationsveranstaltung - bitte um Teilnahme!***

Am Montag, den 26.1.1998 findet in der Volksschule Lorüns um 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung statt, bei der alles über die Bioabfallentsorgung zu erfahren ist. Bei dieser Veranstaltung bei der auch Fachleute vom VlbG. Gemeindeverband anwesend sind, erhalten Sie neben einem Startpaket (Sackständer incl. 1 Bioabfallsack 15 lt. um ATS 100,-) weitere Auskünfte aus erster Hand warum die Bioabfallsammlung notwendig ist und was aus dem Bioabfall gemacht wird.

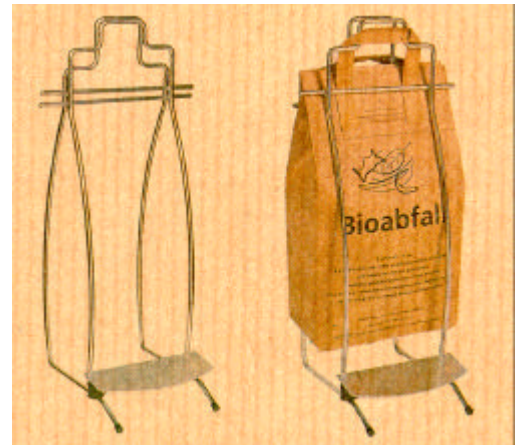


Bei dieser Veranstaltung erfolgt auch die Ausgabe der Pflichtabnahmemenge der Müllsäcke !

Falls Ihnen dieser Termin für die Abholung der Müllsäcke von der Pflichtabnahmemenge nicht möglich ist besteht auch noch die Möglichkeit die Abfallsäcke zu den Amtsstunden bis 30. Jänner 1998 abzuholen. Die Säcke sind bei der Abholung sofort zu bezahlen.

## Der neue Bioabfall-Sackständer:

praktisch  
robust  
ansprechend



## 2.4 Gebühren und Abgaben

In der Sitzung am 18.12.1997 hat die Gemeindevertretung die Gebühren und Abgaben für das Jahr 1998 neu festgelegt.

Grundsätzlich kann gesagt werden, daß es bis auf eine Erhöhung bei den Sackgebühren (Restmüll und Biomüll) sowie eine Anhebung der Wasser- und Abwassergebühr sowie der Korrektur des Hebesatzes für die Grundsteuer A (Landwirtschaftsflächen) von 400 auf 500 % und einer Indexanpassung bei den Mieten keine Gebühren bzw. Abgabenerhöhungen gegeben hat. Dank intensiver Bemühungen liegt die Gemeinde Lorüns bei all diesen Gebühren in der Gemeindeskala immer noch im untersten Bereich.

### **Abfallgrundgebühr: (gegenüber Vorjahr keine Erhöhung)**

Einpersonenhaushalt	ATS	268,--
Kleinhaushalt (bis 3 Pers.)	ATS	534,--
Großhaushalt (ab 4 Pers.)	ATS	800,--
Ferienwohnung	ATS	534,--
Zuschlag für Vermieter:		
bis 5 Betten	ATS	268,--



bis 10 Betten	ATS	534,--
bis 15 Betten	ATS	800,--
Gewerbebetriebe:		
Vlbg. Cement Lorüns	ATS	2200,--
Gasthaus Hirschen	ATS	880,--
Gasthaus Adler	ATS	880,--
Fa. Wallnöfer	ATS	440,--
Fa. Dobler	ATS	440,--
Fa. Lerch	ATS	440,--

### Sach- bzw. Containergebühren:

Abfallsackgeb. (Bioabfall) 8 l	ATS	6,--
Abfallsackgeb. (Bioabfall) 15 l	ATS	11,25
Abfallsackgeb. (Restmüll) 40 l	ATS	30,--
Abfallsackgeb. (Restmüll) 60 l	ATS	45,--
Containergeb. (Restmüll) 600 l	ATS	450,--
Containergeb. (Restmüll) 800 l	ATS	600,--
Containergeb. (Bioabfall) 120 l	ATS	90,--
Containergeb. (Bioabfall) 240 l	ATS	180,--

### Sperrige Gartenabfälle (Äste):

Handwagen, PKW-Anhänger etc.	ATS	50,--
Traktoranhänger / Pritschenwagen	ATS	100,--
LKW-Ladefläche	ATS	250,--

### Sperrmüll:

Wertmarken für Sperrgut	ATS	85,--
-------------------------	-----	-------

### Kanal- Wassergebühren:

Kanalbenutzungsgebühr	ATS	15,--
Wasserbezugsgebühr	ATS	6,50

### 2.5 Gebührenvorschreibung:

Gemäß § 29 Abs. 1 des Grundsteuergesetzes ist die Grundsteuer grundsätzlich zu je einem Viertel am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Abweichend davon wird die Grundsteuer mit ihrem Jahresbetrag am 15. Mai fällig, wenn dieser ATS 1000,-- nicht übersteigt. Aufgrund dieser Änderung wird sich bei verschiedenen Personen eine Änderung der Gebührenvorschreibung ergeben.

Die Gemeindeabgaben und Gebühren werden wie folgt vorgeschrieben.

15. Jänner      Wassergebühr 2. Hj. 97



Zählermiete 2. H. 97  
Kanalbenützungsgebühr 2. Hj. 97  
¼ Grundsteueranteil (bei Grundsteuerwert über ATS 1000,--)

15. April Abfall-Grundgebühr 1. Hj. 98  
Friedhofgebühr  
Hundesteuer  
Gesamtjahresgrundsteuer bei Personen deren Wert unter ATS 1000,-- liegt  
¼ Grundsteuer (bei Grundsteuerwert über ATS 1000,--)

15. Juli Wasssergebühr 1. Hj. 98  
Zählermiete 1. Hj. 98  
Kanalbenützungsgebühr 1. Hj. 98  
¼ Grundsteuer (bei Grundsteuerwert über ATS 1000,--)

15. Oktober Abfall-Grundgebühr 2. Hj. 98  
Bodenpacht  
¼ Grundsteueranteil (bei Grundsteuerwert über ATS 1000,--)

## 2.6 Kiesabbau aus dem Leuetobel

Für die neue Bahntrasse der Montafonerbahn werden größere Mengen von geeignetem Schüttmaterial benötigt. Die bauausführende Firma Tomaselli hat bei der Gemeinde Lorüns um Entnahme von ca. 6000 bis 8000 m<sup>3</sup> Schüttmaterial aus dem Leuetobel für diese Dammschüttung bei der MBS-Trasse angesucht. Nach Beratungen im Gemeindevorstand bzw. in der Gemeindevertretung bei denen die Entnahme von Material aus dem Leuetobel als vorbeugendem Katastrophenschutz (Lawinen und Muren könnten Waldfläche und Oberfeld gefährden) und somit als notwendige Räumung gesehen wurde, fand dazu am 16. 12.1997 die naturschutzrechtliche und wasserrechtliche Bewilligung statt. Nach positiver Beurteilung der Sachverständigen beabsichtigt die Firma Tomaselli das geeignete Murmaterial bereits Mitte Jänner (je nach Wetterlage) für die Dammschüttung abzubauen. Um die Belastung für die Bewohner, speziell in der Siedlung, so gering wie möglich zu halten, erfolgt der Abtransport der Materialien über die vorhandene Forststraße über die ehemalige Bauschuttdeponie auf die B188 zur Baustelle. Für die Zeit der Abtransporte (ca. 2 Monate) ist es erforderlich, daß im Einfahrtsbereich (zwischen Illbrücke nahe Haus Segat bis zur Dorfeinfahrt) eine Geschwindigkeitsreduzierung erfolgt und von den Verkehrsteilnehmern erhöhte Vorsicht geboten ist.

## 2.7 Beschlußfassung einer Petition

Nachdem bekannt geworden ist, daß die Bundesregierung eine neuerliche Änderung des Bergbaugesetzes beabsichtigt und bereits von den Unterausschüssen ein Gesetzesentwurf ausgearbeitet wurde, der die Interessen von Anrainern und Gemeinden weiter einschränkt, hat die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 7.11.1997 nachstehende Petition beschlossen.

An die Bundesregierung, und die im Parlament vertretenen Parteien wird das Ersuchen gerichtet, das Bergbaugesetz 1975 dahingehend zu novellieren, daß



1. die im § 5 Bergbaugesetz geregelte Kompetenz für grundeigene mineralische Rohstoffe wie Schotter, Sand, Steine, Kies etc. in die Gewerbeordnung zurückgeführt wird (wie vor der Novelle 1990),
2. das Bergbaurecht an die Gewerbeordnung angegliedert wird,
3. angemessene - den Belästigungen angepaßte - Anrainerbestimmungen normiert werden
4. die Gemeinden eine echte Parteistellung erhalten
5. die Gemeinden eine Baubewilligung auch für Bergbauanlagen erteilen müssen und
6. der Stand der Technik für derzeit bergrechtlich bewilligte Anlagen gesetzlich verankert wird.

Da unsere Gemeinde mit dem Steinbruch von den VCL unmittelbar betroffen ist, kommt einer Änderung des Bergbaugesetzes hinsichtlich Parteistellung sicherlich eine wichtige Bedeutung zu.

## 2.8 Abwasserbeseitigung

Der Betriebsleiter der Abwasserreinigungsanlage in Bludenz, Herr Franz Rauch hat kurz vor Weihnachten mitgeteilt, daß die Meßstelle, bei der das Abwasser der Lorünser Bevölkerung aufgezeichnet wird, total mit Fettablagerungen verschmutzt war. Aufgrund dieser Feststellung wurde die Gemeinde Lorüns aufgefordert das komplette Kanalleitungsnetz zu überprüfen und von einer Fachfirma reinigen zu lassen, was einen größeren Kostenaufwand bedeutet, der natürlich auf die Kanalgebühren umgelegt werden muß. Sie werden daher neuerlich gebeten keine gebrauchten Speiseöle und Fette über die Spüle oder das WC zu entsorgen. Dasselbe gilt selbstverständlich auch für Windeln oder jegliche Art von Toilettenartikeln.

## 2.9 Übernahme kleinerer Arbeiten

Es fallen immer wieder kleinere Arbeiten in der Gemeinde an, wie z.B. das Betreuen der Containerstandplätze, verschiedene Aufräum- und Reinigungsdienste oder sonstige kleinere Arbeiten, die ein handwerkliches Geschick und ein selbstständiges Arbeiten voraussetzen. Interessierte Personen können sich beim Gemeindeamt melden.

## 2.10 Erstellung einer Dorfchronik

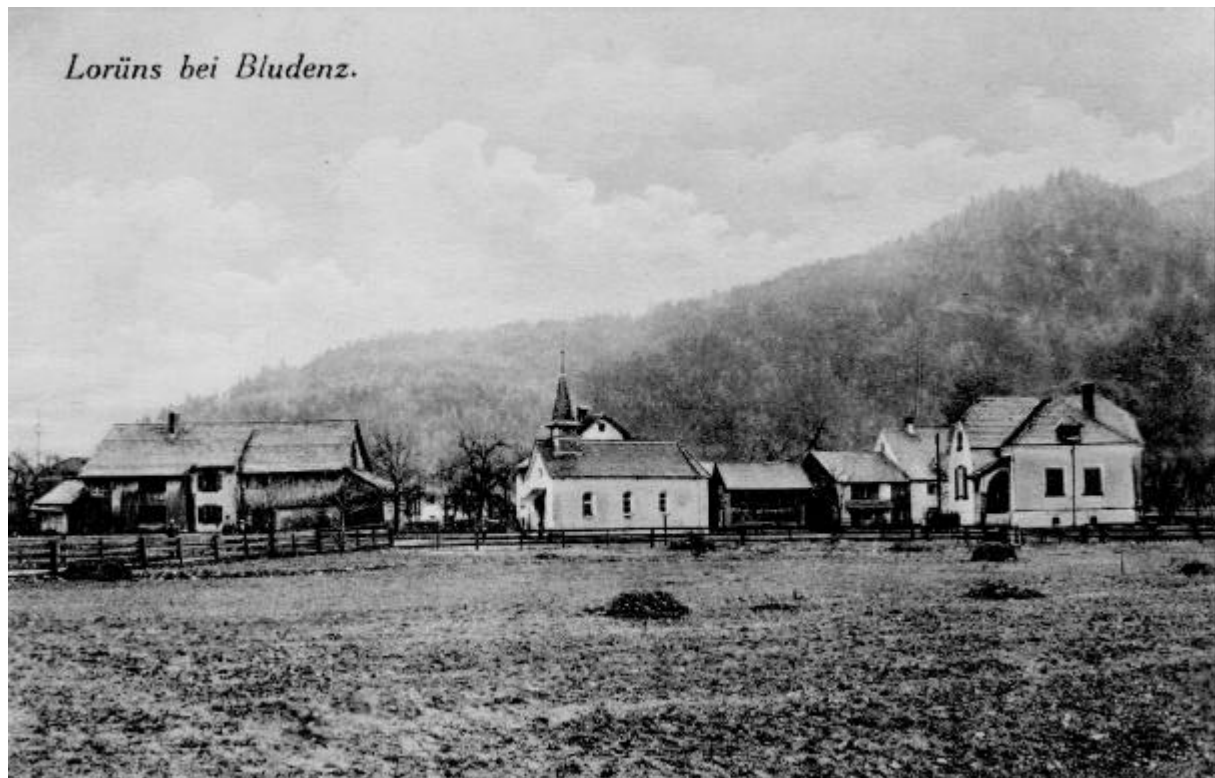
Nachdem die Gemeinde Lorüns keine Gemeindechronik besitzt, und nur ganz wenige Unterlagen über Lorüns und seine Bewohner vorhanden sind, ist es mir ein Anliegen eine Dorfchronik zu erstellen. Herr Zech Ernst hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt eine solche Chronik zu erstellen. Damit so etwas überhaupt möglich ist benötigen wir natürlich ihre Mithilfe. Bitte stöbern Sie Ihre alten Fotoalben beziehungsweise Akten durch ob Sie nicht interessante Fotos oder Unterlagen finden.

Ich weiß, alte Fotos und Dokumente gibt man nicht gerne aus der Hand, auch wenn diese für Dokumentation der Gemeindegeschichte wichtig sind. Dank moderner Computertechnologie

---



ist es heute aber möglich in nur kurzer Zeit mittels Scanner eine Kopie anzufertigen, was für unseren Zweck selbstverständlich ausreicht. Schön wäre es, wenn von jedem Besitzer eines älteren Hauses Unterlagen gefunden und zur Verfügung gestellt werden. Wer also alte Bilder oder sonstige interessante Dokumente von Lorüns hat, bitte ich sich entweder beim Gemeindegemeindeamt Lorüns oder bei Herrn Zech Ernst, Hnr. 26 zu melden. Für Ihr Mitmachen bedanke ich mich schon im Vorhinein.



### 3 Bevölkerungsstand per 1.1.1998

		davon Ausländer
Einwohner	272	38
Männer	135	19
Frauen	137	19
Haushalte	82	6



---

Kindergartenbesucher	7	1
Pflichtschüler VS-Lorüns	13	3
Pflichtschüler anderer Schulen	19	2
Geburten im Jahre 1997	4	
Sterbefälle	1	

## 4 Alternachmittag

Zum 2. Mal fand am 12. Dezember 1997 ein gemütlicher Nachmittag für die älteren Bewohner unserer Gemeinde statt, zu dem der Frauenbund zusammen mit der Gemeinde Lorüns ins Foyer der Volksschule geladen hatte. Die sehr festlich gestaltete Tischdekoration brachte einen stimmungsvollen Rahmen. Nach vorweihnachtlichen Texten servierten die Frauen selbstgebackene Torten sowie Kaffee oder Tee. Fast 40 erschienene



Senioren(innen) hatten sich in der gemütlichen Atmosphäre, zu der Helmut Seidl mit seiner Zither wesentlich beigetragen hat, gut unterhalten. Zu einem Höhepunkt des Nachmittags gestaltete sich das, von Batlogg Sabine mit den Volksschülern einstudierte Krippenspiel. Die Großeltern unter den Anwesenden haben sich besonders über die schauspielerischen Talente ihrer Enkel gefreut.

## 5 Wochentag - Bereitschaftsdienst

Nach mehreren Gesprächen zwischen den Ärzten und den Bürgermeistern des Sanitätsprengels Bludenz konnten erfreulicherweise am 11.12.1997 die Voraussetzungen geschaffen werden, daß nun ab dem 1.1.1998 die ärztliche Versorgung an Wochentagen wieder klar geregelt ist. Dies bedeutet, daß abgesehen von den Ordinationszeiten im Sanitätsprengel Bludenz mindestens ein Arzt von Montag 7.00 Uhr bis Samstag 7.00 Uhr, ausgenommen gesetzliche Feiertage zum Zwecke der ärztlichen Versorgung der Bevölkerung erreichbar ist. Die zum Bereitschaftsdienst eingeteilten Ärzte werden in den Medien (Tagespresse, TV-Informationskanal usw.) bekanntgegeben.



Die Gesamtkosten für die von den praktischen Ärzten zu leistenden 250 Bereitschaftsdienste an Wochentagen im Sprengel Bludenz (Stadt Bludenz und den Gemeinden Brand, Bürserberg, Bürs, Lorüns, Nüziders und Stallehr) betragen für das Jahr 1998 ca. ATS 495 000,--.

Mit ATS 218 000,-- unterstützt das Land VlbG. diesen Wochentags-Bereitschaftsdienst. Der Restbetrag in der Höhe von ATS 277 000,-- ist von den Sprengelgemeinden aufzubringen. Der Gemeinde Lorüns trifft dies einen Kostenbeitrag von ATS 3 124,-- pro Jahr.

## 6 Energieberatung

Mit Anfang des Jahres 1998 gibt es eine Energieberatung auch im Montafon.

Jeden 1. und 3. Montag im Monat zwischen 18.30 und 20.00 Uhr besteht die Möglichkeit im Standesgebäude an der Umfahrungsstraße in Schruns die Beratungsstelle zu besuchen und Auskünfte sowie produktneutrale Beratung zu Energiefragen bei Sanierungen und Neubauten in Anspruch zu nehmen. Weiters erhalten Sie bei dieser regionalen Energieberatungsstelle des Energieinstitut Vorarlberg kostenlose Informationen über Förderungen zur Althausanierung, zum Vorarlberger Energiesparhaus, zu Solaranlagen oder zur Biomasse.

Es gibt aber auch die Möglichkeit der Vorortberatung, die EnergieberaterInnen analysieren bei Ihnen zu Hause den Ist-Zustand und zeigen am konkreten Gebäude optimale Verbesserungsmöglichkeiten auf. Die anfallenden Kosten werden bis auf einen Selbstbehalt von ATS 600,-- von den Vereinsträgern des Energieinstitut Vorarlberg getragen.

### Wie kommen Sie zu ihrer Energieberatung ?

Sie kommen zu den Öffnungszeiten direkt in Ihre regionale Energieberatungsstelle oder rufen dort einfach an. Sie erhalten entweder ein Beratungsgespräch während der Sprechstunden oder nach Terminvereinbarung vor Ort. (Regionale Energieberatungsstelle Montafon - **Stand Montafon Tel. 05556/72132-25**)

## 7 Aus der Gemeindestube

Aus der Gemeindestube

17.05.1952 Dem Ansuchen des Pfarramtes um einen Beitrag zur Anschaffung einer Glocke für Lorüns wird einstimmig zugestimmt. Die Gemeinde übernimmt die noch fehlenden Anschaffungskosten.

29.08.1952 Dem Ansuchen des Stadtpfarramtes in Bludenz vom 12.8.52 um Übernahme der Dachreparatur der Kapelle Lorüns wird über Antrag einstimmig statt gegeben.



Es wurde beschlossen, zur Deckung des Daches nur neue Ziegel zu verwenden. Ebenso sind neue Dachrinnen anzubringen.

- 27.09.1952 Auf die Zuschrift des Herrn Hermann Neher, Hotel Alpenrose in Gargellen vom 12.9.52 wird über Antrag einstimmig beschlossen, dem selben die Eigenjagd Alpe Rongg auf die Dauer von 6 Jahren, das ist vom 1.4.1953 bis 31.3.1959 zu einem jährlichen Pachtschilling von S 1.750,- zu überlassen.
- 19.04.1957 Hinsichtlich der Maikäferbekämpfung wird beschlossen, für in totem Zustande abgelieferte Maikäfer pro Liter bis 18. Mai 1957 einen Schilling und ab 18. Mai 70 Groschen zu bezahlen.
- 31.05.1957 Hinsichtlich des Allmeinbetriebes wird nachstehendes beschlossen.  
Auf der Allmein und das Kulturland darf nur Tbc und bangfreies Vieh unter gemeinsamer Hirtenschaft aufgetrieben werden. Das Kulturland dient lediglich wie im letzten Sommer für den Auftrieb von je zwei Sommerkühen pro Viehhalter. Mit Rücksicht auf die strassenpolizeilichen Vorschriften dürfen Hirten unter 16 Jahre nicht verwendet werden. Die zu erwartende Vergütung seitens der Illwerke für Flurschäden in dem Kulturland der Allmein, soll zur Behebung der Schäden Verwendung finden.
- 19.10.1957 Nachdem die Tagesordnung erschöpft war, wurde die Sitzung nach 1 stündiger Dauer für geschlossen erklärt.
- 20.11.1957 Der Vorsitzende (Bgm. Josef Batlogg) berichtet, dass in Sache Umfahrungsstraße Lorüns - Brunnenfeld am Samstag, den 16.11.57 eine Besprechung bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz stattgefunden habe. Hiezu wird nachstehender Beschluss gefasst:  
Die Gemeinde Lorüns stimmt der vom Landesstrassenbauamt vorgelegten Linieneinführung der Umfahrungsstraße Lorüns - Brunnenfeld zu und erklärt sich bereit, den für den Bau der neuen Straße erforderlichen Grund, soweit er Eigentum der Gemeinde ist, für den Bau zur Verfügung zu stellen.

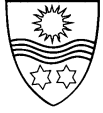
## 8 Jubilare

**Nur geliehen !**

**Es ist alles nur geliehen, hier auf dieser schönen Welt.  
Aller Reichtum, alles Geld.  
Jeder Stunde, voller Glück**

**Mußt Du eines Tages gehen, läßt Du alles hier zurück.**

**Man sieht tausend schöne Dinge und man wünscht sich dies und das,**



nur was gut ist und was teuer, macht den Menschen sehr oft  
Spaß.

Jeder möchte mehr besitzen, zahlt er auch sehr viel dafür,  
keinem kann es etwas nützen, es bleibt alles einmal hier.

Jeder hat oft das Bestreben, etwas Besseres zu sein,  
schafft und rafft das ganze Leben, doch was bringt es Ihm schon  
ein ?

Alle Güter dieser Erde, die das Schicksal Dir verehrt,  
sind dir nur auf Zeit gegeben und auf Dauer gar nichts wert.

Darum lebt Euer Leben, freut Euch neu auf jeden Tag,  
denn wer weiß, was der nächste Morgen bringen mag.

Freut Euch an den kleinen Dingen,  
nicht nur am Besitz und Geld,  
es ist alles nur geliehen,  
hier auf dieser schönen Welt.

Im Sinne dieses Zitates wünsche ich allen nachstehenden Jubilaren, die im nächsten halben Jahr hohe Geburtstage feiern, auf diesem Wege alles Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen und noch viele schöne und glückliche Jahre im Kreise Ihrer Lieben und unserer Dorfgemeinschaft

12.1.	Seethaler Maria	Hnr.	5	88 Jahre
14.1.	Wachter Josef		5	83 Jahre
26.1.	Schnetzer Eugen		52	70 Jahre
29.1.	Batlogg Mathilde		18	68 Jahre
31.3.	Zech Ernst		26	71 Jahre
6.4.	Stocker Walter		37	72 Jahre
9.4.	Rinderer Grete		17	76 Jahre
13.4.	Batlogg Helene		19	72 Jahre
14.4.	Segat Friedolin		34	72 Jahre
28.4.	Wierer Viktoria		16	85 Jahre
2.5.	Batlogg Maria		23	75 Jahre
10.5.	Batlogg Josef		46	68 Jahre
13.5.	Ladner Otto		4	77 Jahre
19.5.	Absenger Friederike		61	89 Jahre
26.5.	Batlogg Ilse		46	65 Jahre
19.6.	Sauerwein Paula		3	69 Jahre
28.6.	Batlogg Nikolaus		53	72 Jahre

## 9 Berichte der Vereine

### 9.1 Unsere Feuerwehr

Vor wenigen Tagen ist das Jahr 1997 zu Ende gegangen und so möchte ich allen Wehrkameraden für die geleistete Arbeit und die gute Kameradschaft, welche wir gemeinsam erleben durften, recht herzlich danken.



Ein Dank gebührt aber auch den Familienangehörigen, die so manche Stunden auf den Vater oder Sohn verzichten mußten. Wir haben freiwillig ein Ehrenamt übernommen und wollen diese Aufgabe „in Not geratenen Mitmenschen zu helfen“ ernst nehmen.

Um den, immer vielseitiger werdenden Aufgaben, die der Feuerwehr übertragen werden, gerecht zu werden, bedarf es auch einer ständigen, umfassenden und fachlichen Ausbildung. Wir dürfen auf unsere Wehrkameraden in unserer Gemeinde stolz sein, denn sie opfern ihre kostbare Freizeit nicht nur für die wöchentlichen Proben und Übungen, einige haben sogar für die Aus- und Weiterbildung an der Landesfeuerwehrschule 72 Stunden von ihrem Urlaub dafür verwendet.

Daß unsere Wehrkameraden mit dem erworbenen Ausbildungs- und Wissensstand bei den besseren Gruppen auf Bezirks- und Landesebene mitmischen, beweisen die guten Plazierungen bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben und beim Naßbewerb des Bezirkes Bludenz.

Beim 1. Strahlenspürwettbewerb des Landes Vorarlberg hat der Strahlenspürtrupp des Bezirkes Bludenz, dem 3 Kameraden unserer Wehr angehören, neben der Gendarmerie und dem Zoll die beste Platzierung der angetretenen Feuerwehren erreicht.

Die Kameraden Michael Dobler und Rainer Batlogg haben sich neben allen Gruppenbewerben dem Funkleistungsbewerb in Silber gestellt. Auch ihnen war der strenge Bewerb von Erfolg gekrönt. Sie sind jetzt auch stolze Besitzer des begehrten Funkleistungsabzeichens in Silber.



Die Wettkampfgruppe beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb und beim Naßbewerb.

Mit den 9 Einsätzen und 307 Einsatzstunden im Jahre 1997 zählen wir laut Statistik zu jenen Wehren im Lande, welche weniger Einsätze zu verzeichnen haben. Trotzdem fühlen wir uns den Bewohnern von Lorüns verpflichtet gut ausgerüstet und ausgebildet zu sein, um im Ernstfall auch effizient helfen zu können.



Wir sind nicht nur bemüht, den aktiven Wehrkameraden eine fundierte Ausbildung zu ermöglichen, sondern geben auch Buben ab dem 12. Lebensjahr die Möglichkeit, zur Jugendfeuerwehr zu kommen. Vier Buben haben mit Zustimmung der Eltern dieses Angebot angenommen. Diese Jugendlichen werden neben einer sinnvollen Freizeitgestaltung die technischen Gerätschaften und deren Einsetzbarkeit kennen lernen. Sie werden sicher auch manche schöne Stunden im Kreise gleichgesinnter Kameraden aus den Nachbarwehren erleben dürfen.



Die Jungfeuerwehrmänner mit Jugendbetreuer Rainer Batlogg.

Ich wünsche allen Lorünserinnen und Lorünsern ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Norbert Batlogg  
Kommandant

## 9.2 Der Frauenbund berichtet

Rückblick auf das Jahr 1997:



Bei der Jahreshauptversammlung am 8. 4. 1997 hat uns Landesstatthalter Dr. Hans-Peter Bischof besucht. Er war überrascht, daß in einem so kleinen Dorf wie Lorüns über 50 Frauen dem Frauenbund angehören.

Bei den durchgeführten Neuwahlen wurde Isolde Dobler zum 6. Mal als Obfrau wiedergewählt.

Bei dieser Jahreshauptversammlung hat noch niemand gedacht, daß wir so schnell von unserer ersten Obfrau und Gründerin, Frau Rita Stocker, Abschied nehmen müssen. Ihre Geselligkeit bleibt uns immer in guter Erinnerung.

Bei den angebotenen Kursen (Frühlingsgestecke, Kalte Platten, Salben aus Heilkräutern) konnten die Frauen ihr handwerkliches Können erweitern und neue Anregungen sammeln.

Das „Wiesle“ war Schauplatz der Literarischen Landpartie des „Klopfschnecken“, bei der 15 Autoren Heiteres und Besinnliches aus ihren Werken vortrugen. Die Bewirtung dieser Veranstaltung lag in unseren Händen, was nur durch die gute Zusammenarbeit und Mithilfe vieler Frauen möglich war.

Die alljährliche Wallfahrt nach Einsiedeln und die Gestaltung einer Maiandacht sind bereits Fixpunkte in unserem Jahresprogramm.

Zu einem Preisjassen haben wir die gesamte Bevölkerung von Lorüns eingeladen.

Das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren war das Ziel unseres Vereinsausfluges. Dieses Freilichtmuseum ist das älteste in Bayern; es ermöglichte uns Einblicke in längst vergangene Wohn- und Arbeitsweisen.

Sehr interessant war auch die Besichtigung des ORF in Dornbirn. So erfuhren wir, wieviel Technik erforderlich ist, wie der Ablauf von Sendungen funktioniert und wie Beiträge zusammengeschnitten werden.

Ca. 15 Frauen halten sich bei den wöchentlichen Gymnastikstunden fit und beweglich.

In unseren Reihen haben wir einige schauspielerische Talente, auf die wir ganz stolz sind. Beim Heurigenabend haben sie ihr Können erstmals bewiesen und bei den dargebotenen Sketchen unsere Lachmuskeln stark strapaziert. Dieser gesellige Abend ist bei den Mitgliedern sehr gut angekommen, aber auch die Backparty war ein Erfolg. Frau Reichart hat uns nützliche Backhilfen (Bleche, Formen und vieles mehr) vorgeführt und anschließend wurden die süßen und pikanten Köstlichkeiten gemeinsam getestet.

Als letzte Veranstaltung haben wir zusammen mit der Gemeinde den Seniorennachmittag organisiert.

## 9.3 Bericht der Funkenzunft

# ***Funkenzunft***

---



## LORÜNS



Liebe Lorünserinnen und Lorünser!

Die Funkenzunft Lorüns hielt am 28.11.1997 im Gasthaus Hirschen Ihre Jahreshauptversammlung ab. Nach der Begrüßung und Abhandlung der Tagesordnung übergab Funkenkanzler Günter Batlogg sein Amt an seinen bisherigen Stellvertreter Schnetzer Wilfried. Der somit neue Funkenkanzler bedankte sich bei der Zunft für Ihr Vertrauen und erläuterte seine Vorstellungen zum Kinderfasching 1998 sowie zum Funkenabbrennen.

### **Termine:**

Am 15.02.1998 findet der bereits traditionelle Umzug vom Gerätehaus zum Schulplatz statt. Treffpunkt ist um 12.45 Uhr beim Gerätehaus, von wo aus der Umzug um 13.00 Uhr beginnt.

Die Funkenzunft lädt alle Lorünserinnen und Lorünser sowie alle Mäscherle herzlich ein, bei diesem bunten Treiben teilzunehmen. Im Anschluß an die Schlüsselübergabe besteht dann für alle die Möglichkeit, im Saal der Volksschule Lorüns mit Musik und Bewirtung ausgiebig zu feiern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen mit einem närrischen - *Rapp Rapp - Ho!*

Wir bieten auch heuer wieder die Möglichkeit, ihre Christbäume ordnungsgemäß zu entsorgen. Alle Christbäume, die am 17. 1. 1998 am Straßenrand deponiert sind, werden von der Funkenzunft Lorüns abgeholt.

9.4 Fußballclub

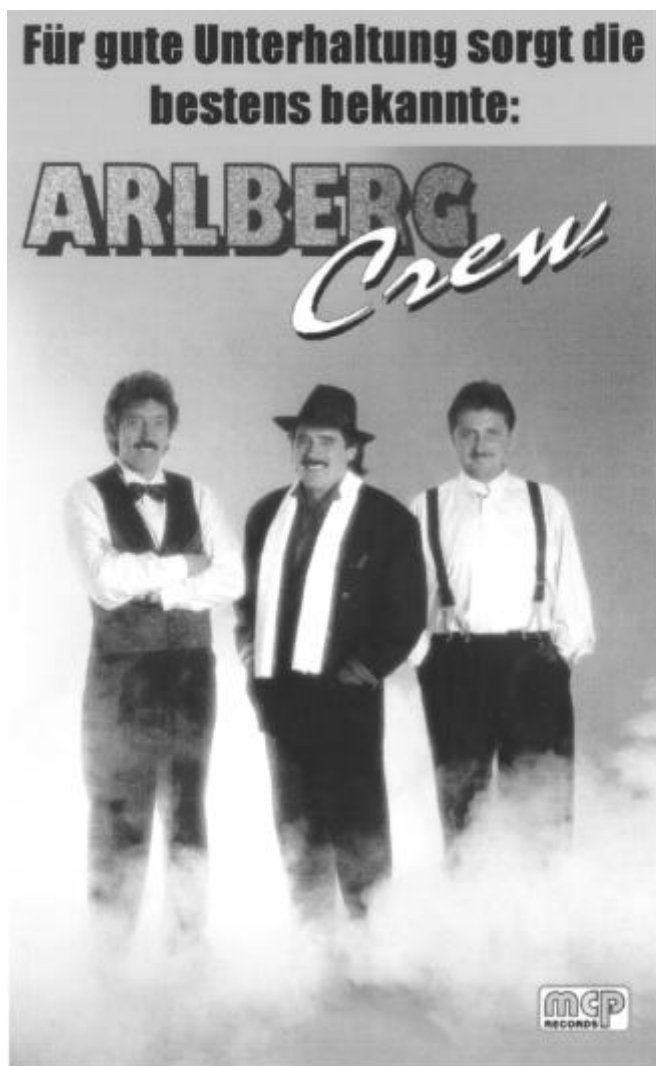


Der Fußballclub Lorüns veranstaltet wie bereits bekannt auch heuer wieder einen Faschingsball zu dem alle Lorünserinnen und Lorünser sowie Freunde und Bekannte herzlich willkommen sind.

**Termin: Freitag, den 13. Februar 1998 Ort: Gemeindesaal Lorüns**

**Beginn: um 20 Uhr Eintrittspreis: ATS 140,--**

**Kartenvorverkauf und Tischreservierungen im Gemeindeamt Lorüns (Tel. 62339)**



**Gratis Heimfahrmöglichkeit  
zwischen 1.00 Uhr und  
4 Uhr.**



**Für warme und kalte  
Küche ist ausreichend  
gesorgt.**

Mitzubringen sind gute Laune  
und Humor.

Auf Euer Kommen freut sich  
der Fußballclub Lorüns.



## 9.5 Bericht der Elternvertretung der Volksschule

### **Weihnachtsfeier in der Volksschule Lorüns**

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Lorüns unter der Leitung von Herrn Direktor Arthur Bruggmüller haben im Advent zu einer kleinen Weihnachtsfeier geladen.

Eltern, Verwandte und Bekannte waren schon sehr neugierig, was sie da wohl erwarten würde. Den Kindern war es anzumerken, daß auch sie voller Spannung diesem Geschehen entgegen gingen. Dann war es endlich soweit.

Freitag, den 19.12.1997 um 19 Uhr kamen die Gäste aus nah und fern und sahen das Foyer verwandelt in einen Festsaal mit faszinierendem Bühnenbild.

Alles war festlich geschmückt, Tannenduft und Kerzenschein ließen richtig weihnachtliche Stimmung aufkommen.

Schulleiter Bruggmüller begrüßte alle anwesenden Gäste. Anschließend schlüpfen die Schüler in die Rollen der Künstler. Mit großer Begeisterung brachten die Kinder ihre Darbietungen in Musik und Gesang, Gedichten und Geschichten, dar.

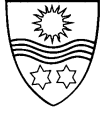
Der absolute Höhepunkt bildete das Krippenspiel von Josef Guggenmos.

Dieses Stück handelte von den Hl. drei Königen die einen weiten Weg hinter sich hatten und endlich in der Stadt Jerusalem ankamen, dort auf den gefürchteten König Herodes trafen. Sie ließen sich nicht einschüchtern und zogen weiter und trafen auf eine Gruppe Hirten die ebenfalls das göttliche Kind suchten.

Gemeinsam eilten sie Gottes Sohn zu sehn und gelangten so nach Bethlehem.

Der Stern, dort stand er überm Stalle. Weihnacht war es für uns alle!





Mit Eifer, Freude und großer Begeisterung gaben die Schülerinnen und Schüler ihr Bestes und in manchen von uns wurde so vieles wach, an der wirklichen Sinnhaftigkeit dieses Festes und vielleicht auch an Erinnerungen aus der eigenen Kindheit und Schulzeit.

Diese kleine, familiäre Weihnachtsfeier war auch Rahmen für eine Krippenausstellung. Die 4. Schulstufe hatte den ganzen Herbst über fleißig gewerkt und gebastelt und so konnte jeder Schüler an diesem Abend die eigene Krippe ausstellen. Bewundernswerte Gebilde!

Dieser Abend ließ man ausklingen bei köstlichen Bäckereien und so manchem Pläuschchen über die gute alte Zeit.

*Ein kleines Lied!  
Wie geht´s nur an,  
daß man so lieb  
es haben kann,  
was liegt darin?  
Erzähle!*

*Es liegt darin  
ein wenig Klang,  
ein wenig Wohllaut  
und Gesang  
und eine ganze Seele*

*Marie von Ebner-Eschenbach*